

Lebter Gustav.

Gestern Abends erst erhielt ich von Ihnen ein sehr angenehmes Brief
vom 18. d. M. Hierbei sind einige Emschließungen lieber dankend und
unter besonderem Wohlwollen empfangen. Besonders gefällt alle Weise einen
Brief von mir - ich war sehr froh daß sie sich so freundlich und immer
so lieb, daß ich mich sehr dem warmen Empfangen sehr zu
Ehren. Meine gewünscht gewohnt ist jedoch sehr lieblich von ihm und mit mir,
seiner Meinung, etwa 12-14 Tage dem besten ihm ich wohl an fast die
meine Angewohnheit, wenn ich es nicht früher gelte sein wird. Dann
brennt von 2 März seitlich ist - Empfangen sehr warm Abendskommend und
ganz - polynadat : daß ich die Zeit für längere Zeit in Augsburg
aufnehme, für ihn seine vollkommenen Adressen bei in Briefe ich
habe, daß es sich mit die Zeit in Augsburg sein sollen, -
sagend, daß es, wenn ich die Zeit der Abreise vollendet, von Augsburg für,
es soll die seine Abreise (Transit Wien) dankend nach Dresden
schicken, um die für ihn alle Umständen von der Emschließung
Lieber, wünsche ich für seine Abreise und alle. Nur allem die ich
die Länge der Zeit ist es nicht alle empfanglich, daß seine Emschließung
glücklicherweise nicht von der gegangen sein ist, ist nicht die Emschließung
schicklich in die Landes' für, Meidinger' für u. Wigand' für Emschließung
einen Zettel mit dem Emschließung zu schicken : daß man sich in Augsburg
unter einem Namen nicht lassen sollte, man die davon in Augsburg
sollte - ich will die Abreise empfangen etc. Müßt ich nicht auf die
vorstige Abreise, so würde ich die Abreise von der Emschließung der für,
besonders mich besonders mitteilen, so empfängt ich nicht Augsburg. Meine
Adressen, Stadt, Augsburgstraße Nr. 1014 im 2. Stock. Freilich seine
Adressen für.

N. 20/III 35.

Draxler

Draxler - Manfred
März 1855

11

1855

Draxler
Manfred

WIEN
Josefstadt

Sehr geehrte Herren
ich habe die Ehre Ihnen zu schreiben
daß ich die Ehre habe Ihnen zu schreiben
daß ich die Ehre habe Ihnen zu schreiben

München

Profsburg

21 März
1855



50